Evangelische Kirchgemeinde
Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

Gemeindebrief für die Monate Juli bis September 2009

Inhaltsverzeichnis **Seiten**

Intro	1 – 2
Aktivitäten – Daten – (neue) Angebote	3 – 9 + 14
Gottesdienste (Juli bis September)	10 – 11
Mesmer-Geschichten	12 – 13
Sonntagsschule	15 – 18
Freud und Leid	19

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei große Schüsseln hatte, die von den Enden einer Stange hingen, die sie über ihren Schultern trug.

Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, während die andere makellos war und stets eine volle Portion Wasser fasste. Am Ende der langen Wanderung vom Fluss zum Haus der alten Frau war die andere Schüssel jedoch immer nur noch halb voll.

Zwei Jahre lang geschah dies täglich: die alte Frau brachte immer nur anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause. Die makellose Schüssel war natürlich sehr stolz auf ihre Leistung, aber die arme Schüssel mit dem Sprung schämte sich wegen ihres Makels und war betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war.

Nach zwei Jahren, die ihr wie ein endloses Versagen vorkamen, sprach die Schüssel zu der alten Frau: "Ich schäme mich so wegen meines Sprungs, aus dem den ganzen Weg zu deinem Haus immer Wasser läuft."

Die alte Frau lächelte. "Ist dir aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen, aber auf der Seite der anderen Schüssel nicht?" "Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deines Fehlers bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. Zwei Jahre lang konnte ich diese wunderschönen Blumen pflücken und den Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genauso wärst, wie du bist, würde diese Schönheit nicht existieren und unser Haus beehren."

Jemand schreibt dazu: » Also, an all meine Freunde mit einem Sprung in der Schüssel, habt eine wundervolle Sommerzeit und vergesst nicht, den Duft der Blumen auf eurer Seite des Pfades zu genießen.«

Diesen Wünschen kann ich mich nur anschliessen und Ihnen eine wunderbare Sommerzeit wünschen.

» Lobe den Herrn meine Seele ! « (Ps.103,22)

B'hüet Sie Gott ! Ihre Pfarrerin Iris Siebel (ISie)

Seniorenausflug 2009

Ein paar Wolken am Himmel, trotzdem durften wir **70 Senioren** zu unserem Ausflug begrüssen. Einsteigen bitte und los geht's. Richtung **Guntalingen** – **Waltalingen** mit Schloss Schwandegg. Blühende Rapsfelder begleiten uns. **Iselisberg** - **Uesslingen** Landi mit wunderbarem Blumenmarkt – **Kartause Ittingen** die Renovation ist beendet, **Herdern**, man sieht, dass der Regen Gold wert war für unsere Kulturen.
Rote Kastanienbäume zieren den Strassenrand, Kreisel mit Wasserrad - nur schade ohne Wasser.
Spargelernte auf dem Gillhof von unserem Chauffeur Madörin mit viel Arbeit verbunden.
Die Bergkette guckt schon hervor und ein sonniger Tag steht uns bevor. Ab auf die Autobahn Richtung **St. Margreten**, der Bodensee lädt noch nicht zum Baden ein, **Walzenhausen** mit Kongresshaus.
Der Hausberg von **Dornbirn: Karren** genannt ist in der Nähe, wir besteigen die Seilbahn und bald sitzen alle im Bergrestaurant. Wir geniessen die schöne Aussicht mit feinem Essen.
Die Zeit ist um und die Gondel bringt uns wohlbehalten ins Tal.
»**Euroland** verlassen, jetzt sind wir wieder **Schweizer**,« tönt es.
Eine Schar Geisslein klettert am Bord entlang nur der Geissenpeter fehlt noch. Thurgau in Sicht: **Egnach** mit viel Obst und Beeren-kulturen. Alle sind mit Folientunnel bedeckt, **Kesswil** ein Storch steht im Nest hoch oben auf einem Baumstrunk.
Arenenberg rückt näher mit Kaffeehalt und Nussgipfel: »Ach, es ist einfach schön hier oben!«
Heimwärts dem See entlang; ich glaube, es war für alle Beteiligten ein unvergesslicher Tag mit schönen Erinnerungen. Ein wenig müde, aber zufrieden treffen wir zu Hause ein.

Danke Herr Madörin für die liebevoll ausgesuchte Reise.

Wünsche allen Glück – Gesundheit - Gottes Segen
und hoffe auf ein anderes Mal.

Dorli Grob

Konf-Unti - Konf-Lager - Vorstellungsgottesdienst - Konfirmation 2009

Nach einem intensiven Konfirmationskurs zum Thema "Christsein - unwichtig, unwahr, unattraktiv?" fuhren die 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit 3 Leiterinnen und einem Leiter ins Lager nach Acquarossa TI. Während dieser Lagerwoche wurde fest an den Vorbereitungen für den Vorstellungsgottesdienst gearbeitet, diverse Aufgaben mussten erledigt werden. Aber auch Spiel und Spass kamen in diesen Tagen nicht zu kurz, und das gute und reichhaltige Essen setzte der tollen Woche noch das i-Tüpfelchen auf. Am Ende der Woche konnten alle mit Stolz auf ein gutes Resultat blicken und sich auf den Vorstellungsgottesdienst am 17. Mai freuen.

Besagter Vorstellungsgottesdienst wird jedes Jahr von den Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst gestaltet und durchgeführt. Es stecken immer viel Arbeit und Herzblut in den Details. Auch dieses Jahr konnte man staunen über die Kreativität und den Einfallsreichtum der Jugendlichen. Mit Texten, Gesang, Musikinstrumenten, Theater und einer wunderschönen Dekoration wurde der Gottesdienst zu einem eindrücklichen Erlebnis. Dass auch das Wetter mitspielte, rundete alles perfekt ab, der Apéro konnte draussen bei sommerlichen Temperaturen genossen werden.

Dann kam der grosse Tag: 21. Mai 2009, DIE KONFIRMATION. Mit etwas Nervosität wurde auch auf dieses Ereignis hingearbeitet. Die Lieder und Musikstücke mussten nochmals geprobt werden, die Deko für die Kirche in Basadingen wurde hergerichtet. An Auffahrt (die KonfirmandInnen wissen jetzt sicher, was "Auffahrt" bedeutet… ☺) konnte bei strahlendem Sonnenschein der festliche Tag begangen werden. Die Kirche füllte sich mit den Familienmitgliedern und Bekannten der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Der Gottesdienst war ein feierlicher Akt, bei dem die Jugendlichen als mündige Mitglieder der Kirchgemeinde willkommen geheissen wurden. Für jede Konfirmandin und für jeden Konfirmanden fand Frau Pfarrerin Siebel Worte über Charakter und Eigenschaften, die Beobachtung der Jugendlichen während der

Konfirmationszeit und des Lagers zahlten sich aus. Sehr treffend, und oft vom Schmunzeln oder sogar Gelächter der Betreffenden und der Gottesdienstbesucher begleitet, wurden Anekdoten erzählt und vor allem die Jugendlichen für ihr weiteres Leben gestärkt und ermutigt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden empfingen dann den Segen der Pfarrerin und die Konfirmations-Urkunden sowie die Konfbilder und die Bibelverse dazu.
Auch nach diesem Gottesdienst konnte der Apéro draussen stattfinden, was allen gut gefiel und der Konfirmationszeit 2009 einen würdigen Abschluss gab.

Die Pfarrerin Iris Siebel und die Kirchenvorsteherschaft sowie auch das Konflager-Team wünschen den - jetzt ehemaligen - KonfirmandInnen von Herzen eine gute Zeit! Herzlichen Dank für Euer Engagement, es war eine super Zeit mit Euch! (fb)

Hinweis: Auf www.evang-baschlawi.ch sind Bilder der Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Berichte und Fotos aus dem Lager zu sehen.

Kein "Schweigen im Walde"

Was ist das, wenn aus dem Wald der Klang von Parforcehörnern zu hören ist, wenn beim genaueren Hinhören und -sehen eine Ansammlung von Menschen auf einer Waldlichtung angetroffen werden, wenn eine Pfarrerin und Religionsschülerinnen und -schüler das Thema "Gleichnisse" erörtern und der leckere Duft von Bratwürsten in der Luft hängt?

Richtig: Das ist der traditionelle Waldgottesdienst der evangelischen Kirchgemeinde Basadingen-Schlattingen-Willisdorf.
Am Sonntag, 14. Juni 2009, wurde dieser Anlass bei sommerlichen Temperaturen im Wald beim Josenbuck durchgeführt. Eine grosse Anzahl von Gottesdienstbesuchern fand den Weg zur schattigen Lichtung, wo festlich geschmückte Tische und Bänke zum Verweilen einluden.
Der Gottesdienst wurde von den Religionsschülerinnen und -schülern der Kirchgemeinden "Baschlawi" und Diessenhofen mitgestaltet. Das Thema "Gleichnisse", welches zur Zeit von den Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe erarbeitet wird, bildete den Predigtteil des Gottesdienstes. Die Taufe eines zwei Wochen alten Säuglings war ein weiterer Höhepunkt im feierlichen Ablauf.
Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Parforcehorngruppe Hegau-Bodensee.

Im Anschluss hatten alle Besucher die Möglichkeit, bei Grillladen, Getränken, Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen zu sitzen.
Dank des sommerlichen Wetters, der vielen Besucher und den Helfern wurde der Waldgottesdienst 2009 zu einem wunderschönen Anlass. (fb)

Daten - Veranstaltungen

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Jeweils donnerstags um 12.00 Uhr:
17. September 2009 im Restaurant Frieden Ban Thai, Schlattingen
19. November 2009 im Restaurant Bienengarten, Schlattingen
14. Januar 2010 im Bedakafi, Basadingen
18. Februar 2010 im Restaurant Frieden Ban Thai, Schlattingen

Seniorennachmittage
3. November 2009, 14.00 Uhr (W. Ackermann)
9. März 2010, 14.00 Uhr

„Stubete“
Jeweils dienstagnachmittags 14.00 Uhr im Pfarrhaus Basadingen:
4. August, 1. September, 6. Oktober, 10. November und
1. Dezember 2009

Seniorenferienwoche in Huttwil BE im Emmental
Montag, 21. bis Samstag, 26. September 2009

Religionshalbtag für die 7. Klasse
Jeweils 07.20 bis 11.35 Uhr im Pfarrhaus in Basadingen:

Donnerstag, 10. September 2009, Mittwoch, 4. November 2009,
Freitag, 19. Februar 2010 und Mittwoch, 28. April 2010

Religionshalbtag für die 8. Klasse
Jeweils samstags von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr:

5. September 2009, 7. November 2009, 20. Februar 2010 und
24. April 2010

Religions- und Lebenskundetag an der Oberstufe
Donnerstag, 6. Mai 2010

„set-free“ – Der andere Gottesdienst
praise – prayer – practice
Ein Treffen, das von den verschiedenen Kirchgemeinden im Bezirk getragen wird. Jeweils mittwochs von 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

9. September 2009: Kirche Schlatt
4. November 2009: Chrischona Diessenhofen

Sonntagsschule Basadingen
Basadingen: Jeweils freitags, 15.10 Uhr bis 16.40 Uhr im Pfarrhaus in Basadingen:
Sommerpause

„Sunntigschuel Schlattingen“
Schlattingen: Jeweils samstags, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Schlattingen:
5. September, 26. September, 24. Oktober

„Fiire mit de Chliine“

Kirche Schlattingen
Jeweils samstags von 11.00 Uhr - 11.30 Uhr

Kirche Basadingen
Jeweils samstags von 17.00 Uhr - 17.30 Uhr

29. August, 19. September und 31. Oktober 2009

„Biblische Impulse“
jeweils mittwochs um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Basadingen:
19. August 2009, 16. September 2009 und 21. Oktober 2009

An alle Motorradfahrer/Innen

In diesem Frühling ist die Idee entstanden, eine Art "Töff-Treff" für unsere Dörfer oder sogar den Bezirk auf die Beine zu stellen.
Es geht darum, dass alle Motorradfahrerinnen und -fahrer, die dazu Lust haben, sich zu einer Art Netzwerk zusammen zu schliessen. Wir stellen eine Adressliste zusammen und jedes Mitglied erhält diese Daten.

Wenn nun jemand beabsichtigt, eine Tour zu machen, können - je nach Lust und Laune - die Mitglieder benachrichtigt werden. So besteht die Möglichkeit, einen Ausflug als Gruppe zu erleben.

Alles soll ganz ungezwungen und unverbindlich vonstatten gehen. Schön wäre es, wenn die TöfffahrerInnen in unseren Dörfern sich kennen lernen und evtl. ab und zu gemeinsam eine Tour unternehmen können.

Töff-Treff:
Wer fühlt sich angesprochen? Wer würde gerne mitmachen?
Dann melde Dich / melden Sie sich bitte bei:

Stefan und Franziska Benz, Rodenbergstrasse 4, 8255 Schlattingen
Tel.: 052 657 44 11
Mail: franziska.benz@evang-baschlawi.ch

Wir freuen uns schon auf die gemeinsamen Motorradausflüge und grüssen mit dem Bikergruss ☺

Stefan und Franziska Benz
(Mai 2009)

Gottesdienste (Juli bis September 2009)

Sonntag, 5. Juli 2009 (Pfrn. R. Voirol)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen
Mit Kinderhüte und Kirchenkaffee

Sonntag, 12. Juli 2009 (Pfr. D. Merz)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 19. Juli 2009 (Pfr. G. Fleischer)
19.00 Uhr **Abend**gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 26. Juli 2009 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Willisdorf

Sonntag, 2. August 2009 (Pfrn. I. Siebel)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 9. August 2009 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 16. August 2009 (Pfrn. I. Siebel)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Schlattingen
Gast: Herr Stauffer, Christliche Ostmission

Sonntag, 23. August 2009 (Pfr. D. Merz)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 30. August 2009 (Pfrn. I. Siebel)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen
Mit Kinderhüte und Kirchenkaffee

Sonntag, 6. September 2009 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Basadingen
Mitwirkung: Mittelstufen-SchülerInnen BaSchlaWi

Sonntag, 13. September 2009 (Pfr. G. Fleischer)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 20. September 2009 (Pfrn. I. Siebel)
Bettag
10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Willisdorf

Sonntag, 27. September 2009 (Pfrn. I. Siebel)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Vorschau

Sonntag, 4. Oktober 2009 (Pfrn. I. Siebel)
Erntedank
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Apéro in Schlattingen
Musik: Stadtjodler Doppelquartett Frauenfeld

Sonntag, 11. Oktober 2009 (Pfr. G. Fleischer)
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 18. Oktober 2009 (Pfrn. I. Siebel)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 25. Oktober 2009 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 1. November 2009 (Pfrn. I. Siebel)
Reformationsgottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schlattingen

Sonntag, 8. November 2009 (Pfr. D. Merz)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 15. November 2009 (Pfrn. I. Siebel)
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen
Laiensonntag unter Mitwirkung der Mittelstufen-SchülerInnen BaSchlaWi

Mesmer-Geschichten (2a)

„Kann ich das machen?" fragte ich mich. „Kann ich in der Sommer-Ausgabe des Kirchgemeindebriefes eine Geschichte „bringen", in der es um Schneeschaufeln geht? Die Vorstellung, Sie liebe Leserinnen und Leser, liegen auf dem Liegestuhl am Schatten unter einem Baum, einen kühlen Drink in der Hand haltend und erinnern sich mit einem Lächeln an den langen, hinter uns liegenden Winter, gefällt mir. Darum hier meine Geschichte:

Samstagmorgen, ca. 8.00 Uhr im Februar. Ich stehe auf und gehe schlaftrunken ins Badezimmer. Im Flur schweift mein Blick zum Fenster hinaus. Und auf einmal bin ich wach. Das darf doch nicht wahr sein! Soviel Schnee ist über Nacht gefallen und es schneit weiter! Ich beeile mich im Bad, genehmige mir ein kurzes Frühstück und nehme einen „Gump i'd Hose"!

Heute ist „Fiire mit de Chliine" in der Kirche. Da ist heizen und vor allem Schneeschaufeln angesagt!! Ich eile zu Fuss zur Kirche. Zu hoch sind die „Schneemaden" um unser Auto herum. Die Pfadschlitten kommen auch nicht voran. Wie ich so da stehe vor unserem Kirchlein, die dicken Schneeflocken fallen unermüdlich und ein Ende des Schneefalls scheint nicht absehbar, da schicke ich ein Stossgebet zum Himmel.

Es ist mittlerweile 8.30 Uhr; wie soll ich es schaffen, diese Mengen wegzuschaufeln, bis um 9.30 Uhr unsere Pfarrerin und die Leiterin des „Fiire mit de Chliine" eintreffen?

Ich scheine eine direkte Verbindung nach oben zu haben, denn schon höre ich auf dem Vorplatz des Kirchgemeindehauses das Kratzen einer Schneeschaufel, die Ihre Arbeit bereits aufgenommen hat.

Mein rettender Engel! Alfred Schmid, der fleissig, unermüdlich und unaufgefordert überall Hand anlegt, wo Hilfe gebraucht wird. Wenn ich im Kreise meiner Familie von ihm spreche, nenne ich ihn liebevoll „meinen Opi" (Ups, jetzt habe ich ein Geheimnis verraten! Ich hoffe er nimmt es mir nicht übel!)

Er erzählt mir, dass er bereits seit 6 Uhr 15 unterwegs sei, um wie er es formuliert; bei den „Alten Leuten" am Heerenberg die

Hauseinfahrten frei zu schaufeln. Und das, obwohl er selbst 89 Jahre zählt! Ich ziehe meinen Hut voll Bewunderung!

Schon einmal hat er mir diesen Winter aus der „Patsche" geholfen. Der Parkplatz vor dem Kirchgemeindehaus war damals so vereist. Und das, weil ich zu spät mit Schneeschaufeln begonnen habe. Derweil hatten schon einige Autos auf dem Vorplatz parkiert und den gefallenen Schnee richtig fest zusammengedrückt. Herr Schmid verschwand kurz und kehrte mit einem Pickel in der Hand wieder zurück. „Bei solch einem Schneefall müssen Sie früher aufstehen und pfaden," ermahnte er mich. „Das ist in all den Jahren, da ich Gemeindearbeiter war, nie vorgekommen, dass man das Eis aufhacken musste!" meinte er. Mir war das Ganze überaus peinlich, war er doch 40 Jahre lang im Amt!

Mit seiner routinierten Hilfe schaffen wir es auch an diesem Morgen, in einer Stunde die Kirche und das Kirchgemeindehaus inklusive Treppen vom Schnee zu befreien.

Müde, erschöpft, total verschwitzt aber glücklich über die Hilfe und das angeregte Gespräch mit „meinem Opi", mache ich mich auf den Heimweg. Der Schnee rieselt nur noch leise. 10 Uhr 30; nachdem ich mich einigermassen trocken gelegt habe, genehmige ich mir ein stärkendes Frühstück mit meiner Familie.

Dann um 10. 45 Uhr läutet das Telefon. Mein Mann ruft mich an den Apparat. Es ist die Leiterin des „Fiire mit de Chliine". „Oje" denke ich, „funktioniert etwas nicht in der Kirche? Geht die Heizung nicht richtig?" Elsbeth Butti ist ausser sich vor Aufregung. …

(Fortsetzung folgt)

Gebet für den Bezirk Diessenhofen

Samstag,	4.7.09	9.30 Uhr	Ref. KGH D'h *
Mittwoch,	16.9.09	17.00 Uhr	Katholische Kirche
Mittwoch,	21.10.09	17.00 Uhr	Chrischona
Mittwoch,	11.11.09	17.00 Uhr	Kirche Schlatt

* Ökumenische Morgenbesinnung

Kollekte für die Monate Juli bis September 2009

Juli: Andante *(ehem. Bärbeli Huus)*

August: Lemuel Swiss, Chancen für Haiti

September: 20.9. Bettag
6., 13. und 27.9. Dekade Überwindung von Gewalt

Wir bedanken uns für die eingegangenen Kollekten:

Januar: CHF 439.10
Februar: CHF 412.70
März: CHF 697.25

SONNTAGSSCHULE BASADINGEN-WILLISDORF

HERZLICHEN DANK
Von ganzem Herzen bedanke ich mich bei allen für den gelungenen Abschiedsapéro mit vielen Überraschungen.
Ihr habt mir eine riesige Freude bereitet und mein Herz berührt. Es war ein tolles und
einmaliges Abschlussfest.
Viele schöne
Erinnerungen werden
mich weiterhin begleiten.

Alles Liebe und Gute
Elsbeth Butti ☺

Das Sonntagschul-Abschlussfest im Juni nutzten Mütter, eine ehemalige Mitleiterin, ehemalige Sonntagschulkinder und Vorsteher-schaftsmitglieder, sowie die Pfarrerin, um endgültig Abschied von unserem Dream-Team zu nehmen

Priska Keller tritt nach 3 Jahren, **Elsbeth Butti nach 30 Jahren** zurück.

In einer erfrischend spontanen Aktion bereiteten zwei Mütter einen gediegenen Apéro vor und erwarteten die überraschten Leiterinnen
mit diversen Geschenken der Kinder, der Kirchgemeinde und der Gäste.

Kaum 20 Min. später drängten die Kinder und besonders E. Butti zum Aufbruch, denn ihr fiel der Abschied schwer und sie wollte nicht der Mittelpunkt sein .

☺ Das ist Elsbeth ☺ » wie sie leibt und lebt ☺ ! «

Ein ganz herzlicher Dank an Priska Keller !!! Du bist eine engagierte Geschichten-erzählerin . DANKE, dass du genau diese Begabung mit den Kindern geteilt hast !

☺☺☺

Zum letzten Ausflug starteten die 20 Kinder mit ihren beiden Leiterinnen Richtung Schaffhausen, wo sie vom Munotwächter zu einer Führung erwartet wurden.
Danach gab's Spass und Spiel und….Gegrilltes. (ISie)

Liebi Elsbeth

30 Johr häsch Du Sunntigschuel gleitet,
baschtlet, g'sunge , G'schicht verzelt,
das i dene Chind, das cha me scho säge,
au spöter in Erinnerig bliebt i ihrem Läbe.

Luegsch zrug g'sehsch i dene viele Johr
nid nu frohi Stunde,
doch immer wieder häsch Du es Ränkli gfunde,
im grosse Ganze chasch doch säge,
isch halt glich schö gsi da Sunntigschuelläbe.

Mir danked Dir, dass Du 30 Johr
Sunntigschuel gleitet häsch ! **B 'hüet di Gott** !!

(im Namen der KiVo, Beni D.)

Letzte Meldung: Wir sind guter Hoffnung, dass es weiter geht……

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Geburtstage von April bis Juni 2009

Frau Mathilde Schum-Breitler aus Willisdorf	96 Jahre
Herr Jakob Windler-Forster aus Schlattingen	90 Jahre
Frau Margaretha Tinner, im Vogelsang Diessenhofen	90 Jahre
Herr Alfred Schmid-Ulrich aus Schlattingen	89 Jahre
Herr Jakob Windler-Ulrich aus Schlattingen	89 Jahre
Herr Eugen Schmid-Waldvogel aus Schlattingen	87 Jahre
Herr Willi Wattinger aus Schlattingen	83 Jahre
Herr Peter Wiederkehr aus Basadingen	83 Jahre
Frau Louise Meyer-Gantner aus Schlattingen	82 Jahre
Frau Lydia Schmid-Windler aus Schlattingen	81 Jahre
Herr Max Möckli-Schafroth aus Basadingen	81 Jahre
Frau Hedwig Keller-Windler aus Schlattingen	80 Jahre
Frau Ruth Ott-Brütsch aus Basadingen	80 Jahre
Frau Meta Windler-Forster aus Schlattingen	80 Jahre

Beerdigungen

Johannes-Ulrich Meyer-Gantner aus Schlattingen
Jakob(Köbi) Theophil Frei-Köll aus Basadingen

Trauungen

Sonja Giuliani und Patrick Gränicher in Schlattingen

Taufen

Nils Stefan Bachmann aus Basadingen
Mattia Meier aus Basadingen
Aliyah Johanna Märki aus Eschenz

Kirchenvorsteherschaft

Präsidium
Susanne Windler: susanne.windler@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 12 12

Liegenschaften
Beni Dietschi: beni.dietschi@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 12 74

Senioren
Dorli Grob: dorli.grob@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 18 89

Kinder und Jugend
Franziska Benz: franziska.benz@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 44 11

Pfarramt
Pfrn. Iris Siebel: pfarramt@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 21 34

Sekretariat
Claudia Vigini: claudia.vigini@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 21 34

Organistin
Margrit Schwarz margrit.schwarz@gmx.ch
✆ 052 336 11 25

MesmerInnen

Angelika Imper, Schlattingen angelika.imper@evang-baschlawi.ch
✆ 052 657 30 51

Ernst Feuz, Basadingen ✆ 052 657 25 37
Ursula Möckli, Willisdorf ✆ 052 657 10 96

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorsteherschaft und Pfrn. I. Siebel
www.evang-baschlawi.ch

Inhalt: Kirchenvorsteherschaft und Pfrn. I. Siebel

Gestaltung: Claudia Vigini, Sekretariat